SICHERHEITSDATENBLATT

satacen (R)

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktname : satacen (R)

Produktcode : 16013

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung : Petrochemikalien. Kraftstoffzusatz.

Firmenbezeichnung

Lieferant : Innospec Limited
Innospec Manufacturing Park
Oil Sites Road
Ellesmere Port
Cheshire CH65 4EY
United Kingdom

Telefonnr. : +44 (0)151 355 3611

Fax-Nr. : +44 (0)151 356 2349

Notrufnummer des Unternehmens : +44 (0)151 355 3611

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoff/Zubereitung : Zubereitung

Name des Inhaltsstoffs	CAS-Nummer	%	EG-Nummer	Einstufung
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische	64742-94-5	60 - 100	265-198-5	Xn; R65 R66, R67 N; R51/53
Dicyclopentadienyl-Eisen	102-54-5	4.99 - 9.99	203-039-3	F; R11 Xn; R22 N; R51/53
1,2,4-Trimethylbenzol	95-63-6	0.99 - 4.99	202-436-9	R10 Xn; R20 Xi; R36/37/38 N; R51/53
Naphthalin	91-20-3	0.099 - 0.99	202-049-5	Carc. Cat. 3; R40 Xn; R22 N; R50/53
Cumol	98-82-8	0.099 - 0.99	202-704-5	R10 Xn; R65 Xi; R37 N; R51/53
Mesitylen	108-67-8	0.099 - 0.99	203-604-4	R10 Xi; R37 N; R51/53
Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze				

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

3. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

Einstufung : Xn; R65
R66, R67
N; R51/53

Gesundheitsrisiken : Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Gefahren für die Umwelt : Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Siehe Abschnitt 11 für detailiertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen : Betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atmemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen. Einen Arzt verständigen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.

Verschlucken : Den Mund mit Wasser ausspülen. Gebißprothese falls vorhanden entfernen. Betroffene Person an die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Wurde der Stoff verschluckt und ist die betroffene Person bei Bewusstsein, kleine Mengen Wasser zu trinken geben. Bei Übelkeit nicht weiter trinken lassen, da Erbrechen gefährlich sein kann. Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Kein Erbrechen auslösen. Einen Arzt verständigen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen. Atemwege offen halten. Eng anliegende Kleidungsstücke (z. B. Kragen, Krawatte, Gürtel oder Bund) lockern.

Hautkontakt : Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen.

Augenkontakt : Sofort Augen mindestens 15 Minuten lang mit reichlich Wasser spülen, und dabei hin und wieder das obere und untere Augenlid anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.

Schutz der Ersthelfer : Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Bei Verdacht, dass immer noch Dämpfe vorhanden sind, muss der Retter eine geeignete Atmemschutzmaske oder ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Für die Erste Hilfe leistende Person kann es gefährlich sein, eine Mund-zu-Mund-Beatmung durchzuführen.

Siehe Abschnitt 11 für detailiertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignet : Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.

Ungeeignet : Keine bekannt.

Besondere Expositionsgefahren : Keine besonderen Gefahren.

Diese Substanz ist giftig für Wasserorganismen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.

Gefährliche thermische Zersetzungsprodukte : Diese Produkte sind Kohlenoxide (CO, CO2). Bestimmte Metalloxide.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung : Feuerwehrleute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen : Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen : Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

Reinigungsmethoden : Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleinen Verschüttungen ein Absorptionsmittel hinzugeben (notfalls auch Erde), das Material mit Hilfe einer Schaufel aufnehmen und zur späteren Entsorgung in einen dicht verschließbaren, wasserdichten Behälter geben. Bei grossen freigesetzten Mengen Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfliessen in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung : Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen. Nicht einnehmen. Bei Verschlucken kein Erbrechen auslösen. Behälter verschlossen halten. Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erdreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen. Nach Umgang gründlich waschen.

Lagerung : Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Verpackungsmaterialien

Empfohlen : Originalbehälter verwenden.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Name des Inhaltsstoffs	MAK-Grenzwerte
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische	**Innospec Inc. (Europa, 2006).** TWA: 100 mg/m^3 8 Stunde/Stunden.
Dicyclopentadienyl-Eisen	**TRGS900 MAK (Deutschland, 8/2004).** TWA: 5 mg/m^3 8 Stunde/Stunden. Form: einatembarer Anteil
1,2,4-Trimethylbenzol	**MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2004).** Spitzenbegrenzung: 200 mg/m^3 15 Minute/Minuten. Form: Alle Formen Spitzenbegrenzung: 40 ppm 15 Minute/Minuten. Form: Alle Formen TWA: 100 mg/m^3 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen TWA: 20 ppm 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen **TRGS900 MAK (Deutschland, 8/2004).** Spitzenbegrenzung: 200 mg/m^3 15 Minute/Minuten. Form: Alle Formen Spitzenbegrenzung: 40 ppm 15 Minute/Minuten. Form: Alle Formen TWA: 100 mg/m^3 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen TWA: 20 ppm 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen
Naphthalin	**MAK-Werte Liste TRK (Deutschland, 7/2004). Haut** TWA: 50 mg/m^3 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen TWA: 10 ppm 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen **TRGS900 MAK (Deutschland, 8/2004). Haut** TWA: 50 mg/m^3 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen TWA: 10 ppm 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen
Cumol	**MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2004). Haut** Spitzenbegrenzung: 1000 mg/m^3 15 Minute/Minuten. Form: Alle Formen Spitzenbegrenzung: 200 ppm 15 Minute/Minuten. Form: Alle Formen TWA: 250 mg/m^3 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen TWA: 50 ppm 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen **TRGS900 MAK (Deutschland, 8/2004). Haut**

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

	Spitzenbegrenzung: 500 mg/m³ 15 Minute/Minuten. Form: Alle Formen Spitzenbegrenzung: 100 ppm 15 Minute/Minuten. Form: Alle Formen TWA: 250 mg/m³ 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen TWA: 50 ppm 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen
Mesitylen	**MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2004).** Spitzenbegrenzung: 200 mg/m³ 15 Minute/Minuten. Form: Alle Formen Spitzenbegrenzung: 40 ppm 15 Minute/Minuten. Form: Alle Formen TWA: 100 mg/m³ 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen TWA: 20 ppm 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen **TRGS900 MAK (Deutschland, 8/2004).** Spitzenbegrenzung: 200 mg/m³ 15 Minute/Minuten. Form: Alle Formen Spitzenbegrenzung: 40 ppm 15 Minute/Minuten. Form: Alle Formen TWA: 100 mg/m³ 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen TWA: 20 ppm 8 Stunde/Stunden. Form: Alle Formen

Empfohlene Überwachungsverfahren : Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, ist möglicherweise eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es ist auf die Europäische Norm EN 689 für Methoden zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen und auf nationale Wegleitungen für Methoden zur Ermittlung gefährlicher Stoffe zu verweisen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz : Nur bei ausreichender Belüftung verwenden. Wenn bei der Arbeit Staub, Rauch, Dämpfe oder Nebel entstehen, verwenden Sie Prozesskammern, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Einrichtungen, um die Exposition der Arbeiter unterhalb empfohlener oder gesetzlich vorgeschriebener Grenzen zu halten.

Atemschutz : Verwenden Sie ein ordnungsgemäß angepaßtes, luftreinigendes oder luftgespeistes und einer anerkannten Norm entsprechendes Atemgerät, wenn die Risikobeurteilung dies erfordert. Die Auswahl von Atemschutzmasken muß sich nach den bekannten oder anzunehmenden einwirkenden Konzentrationen, den Gefahren des Produkts und den Arbeitsschutzgrenzwerten der jeweiligen Atemschutzmaske richten.
Empfohlen: Filter gegen organische Dämpfe (Typ A)

Handschutz : Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies erfordert.
>8 Stunde/Stunden (Durchdringungszeit): Viton; 1-4 Stunde/Stunden (Durchdringungszeit): Nitrilkautschuk

Augenschutz : Wenn die Risikobeurteilung dies erfordert, sollten Schutzbrillen getragen werden, die einer anerkannten Norm entsprechen, um die Exposition gegenüber Flüssigkeitsspritzern, Nebeln, Gasen oder Stäuben zu vermeiden.
Empfohlen: Spritzschutzbrille

Hautschutz : Vor dem Umgang mit diesem Produkt sollte die persönliche Schutzausrüstung auf der Basis der durchzuführenden Aufgabe und den damit verbundenen Risiken ausgewählt und von einem Spezialisten genehmigt werden.

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht. Geeignete Methoden zur Beseitigung kontaminierter Kleidung wählen. Kontaminierte Kleidung vor der erneuten Verwendung waschen. Stellen Sie sicher, dass in der Nähe des Arbeitsbereichs Augenspülstationen und Sicherheitsduschen vorhanden sind.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition : Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

Physikalischer Zustand : Flüssigkeit. (Hell.)

Farbe : Orange. Braun. (Dunkel.)

Geruch : Aromatisch.

Wichtige Angaben zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Siedepunkt : Der niedrigste bekannte Wert beträgt 168.01°C (334.4°F) (1,2,4-trimethylbenzol). Gewichteter Mittelwert: 195.33°C (383.6°F)

Schmelzpunkt : Erstarrung kann einsetzen bei <-20°C (-4°F) basierend auf Daten für: Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische. Gewichteter Mittelwert: -19.75°C (-3.5°F)

Flammpunkt : Geschlossener Tiegel: >61°C (141.8 bis 212°F). (DIN EN ISO 2719)

Explosionsgrenzen : Der größte bekannte Bereich beträgt Unterer Wert: 0.6% Oberer Wert: 7% (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische)

Dampfdruck : Der höchste bekannte Wert beträgt 0.1 kPa (0.8 mm Hg) (bei 20°C) (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische).

Dichte 0.932 g/cm^3 (15°C / 59°F)

Löslichkeit : Unlöslich in kaltes Wasser, heißem Wasser.

Viskosität : Kinematisch (40C): <7 cSt

Dampfdichte : Der höchste bekannte Wert beträgt 4.6 bis 5.5 (Luft = 1) (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische). Gewichteter Mittelwert: 5.01 (Luft = 1)

Verdunstungsrate (Butylacetat = 1) : 0.05 (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische) verglichen mit Butylacetat.

Selbstentzündungstemperatur : Der niedrigste bekannte Wert beträgt 425°C (797°F) (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische).

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität : Das Produkt ist stabil.

Zu vermeidende Stoffe : Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien.

11. Angaben zur Toxikologie

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Einatmen : Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

Verschlucken : Aspirationsgefahr beim Verschlucken. Kann in die Lunge gelangen und diese schädigen.

Hautkontakt : Wirkt leicht reizend auf die Haut.

Augenkontakt : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Akute Toxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Resultat	Wirkungsweg	Spezies
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische	LD50	>2000 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	>2000 mg/kg	Dermal	Kaninchen
	LC50	>5 mg/l (4 Stunde/Stunden)	Einatmen	Ratte
Dicyclopentadienyl-Eisen	LD50	1320 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	832 mg/kg	Oral	Maus
	LD50	>2000 mg/kg	Dermal	Ratte
Naphthalin	LD50	490 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	316 mg/kg	Oral	Maus
	LD50	1200 mg/kg	Oral	Meerschweinchen
	LD50	>2500 mg/kg	Dermal	Ratte
	LDLo	100 mg/kg	Oral	child
	LDLo	400 mg/kg	Oral	Hund
Cumol	LD50	1400 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	12750 mg/kg	Oral	Maus

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

11. Angaben zur Toxikologie

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Karzinogene Wirkungen	Mutagene Wirkungen	Entwicklungstoxizität	Beeinträchtigt die Fruchtbarkeit
Naphthalin	Carc. Cat. 3; R40	-	-	-

Kanzerogenität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Mutagenität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Reproduktionstoxizität : Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Zeichen/Symptome von Überexposition

Zielorgane : Enhält Material, welches folgende Organe schädigt: Blut, das Fortpflanzungssystem, Leber, obere Atemwege, Haut, zentrales Nervensystem (ZNS), Auge, Linse oder Hornhaut.

12. Angaben zur Ökologie

Daten zur Ökotoxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Spezies	Zeitraum	Resultat
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische	Fisch (LC50)	96 Stunde/Stunden	1 bis 10 mg/l
	Daphnie magna (EC50)	48 Stunde/Stunden	1 bis 10 mg/l
	Algen (IC50)	72 Stunde/Stunden	1 bis 10 mg/l
Dicyclopentadienyl-Eisen	Fisch (LC50)	96 Stunde/Stunden	24.5 mg/l
	Daphnie magna (EC50)	48 Stunde/Stunden	>2.6 mg/l
	Algen (EC50)	72 Stunde/Stunden	2.4 bis 3.8 mg/l
1,2,4-Trimethylbenzol	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde/Stunden	7.72 mg/l
Naphthalin	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde/Stunden	1.6 mg/l
	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde/Stunden	2.194 mg/l
	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde/Stunden	2.55 mg/l
	Daphnia pulex (LC50)	96 Stunde/Stunden	1 mg/l
	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde/Stunden	1.6 mg/l
	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde/Stunden	1.8 mg/l
Cumol	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde/Stunden	10.6 mg/l
	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde/Stunden	11.2 mg/l
	Oncorhynchus mykiss (LC50)	96 Stunde/Stunden	2.7 mg/l
	Poecilia reticulata (LC50)	96 Stunde/Stunden	5.1 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde/Stunden	6.32 mg/l
Mesitylen	Scenedesmus subspicatus (EC50)	48 Stunde/Stunden	25 mg/l
	Scenedesmus subspicatus (EC50)	48 Stunde/Stunden	53 mg/l

Sonstige ökologische Informationen

Persistenz/Abbaubarkeit

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Aquatische Halbwertszeit	Photolyse	Biologische Abbaubarkeit
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische	-	-	Inhärent
Dicyclopentadienyl-Eisen	-	-	Inhärent

Bioakkumulationspotential

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	$LogP_{ow}$	BCF	Potential
Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische	>3	<100	hoch
Dicyclopentadienyl-Eisen	3.7	-	hoch
1,2,4-Trimethylbenzol	4.09	-	hoch

Andere schädliche Wirkungen : Giftig für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgungsmethoden : Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen.

Gefährliche Abfälle : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

14. Angaben zum Transport

Internationale Transportvorschriften

Vorschriften	UN - Nummer	Versandbezeichnung	Klasse	VG*	Etikett	Zusätzliche Informationen
ADR/RID-Klasse	UN3082	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische)	9	III		**Gefahrennummer** 90 **Begrenzte Menge** LQ7 **CEFIC-Tremcard** 90GM6-III
ADNR-Klasse	UN3082	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische)	9	III		-
IMDG-Klasse	UN3082	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische)	9	III		**Notfallpläne ("EmS")** F-A, S-F
IATA-Klasse	UN3082	Environmentally hazardous substance, liquid, n.o.s. (Lösungsmittelnaphtha (Erdöl), schwere aromatische)	9	III		**Begrenzte Mengen - Passagierflugzeug** Mengenbegrenzung: 30 kg

VG* : Verpackungsgruppe

Unterklasse : -

15. Vorschriften

EU-Verordnungen

Gefahrensymbol / Gefahrensymbole :

Gesundheitsschädlich, Umweltgefährlich.

R-Sätze : R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

15. Vorschriften

S-Sätze : S2- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S29- Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
S46- Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S61- Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Verwendung des Produkts : Einstufung und Kennzeichnung wurden entsprechend den EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen) und gemäß dem vorgesehenen Einsatz durchgeführt.
- Anwendungen für Endverbraucher.

Sonstige EU-Bestimmungen

Kinderschutz : Ja, trifft zu.

Tastbarer Warnhinweis : Ja, trifft zu.

Beschäftigungsbeschränkungen gemäß Abschnitt 15b der Gefahrstoffverordnung : Ja.

Störfallverordnung : Ja.

Wassergefährdungsklasse : 2

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Deutschland : R11- Leichtentzündlich.
R10- Entzündlich.
R40- Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R20- Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R22- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R65- Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R36/37/38- Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut.
R37- Reizt die Atmungsorgane.
R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R51/53- Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Vollständiger Wortlaut zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3 - Deutschland : F - Leichtentzündlich
Carc. Cat.3 - Karzinogen Kategorie 3
Xn - Gesundheitsschädlich
Xi - Reizend
N - Umweltgefährlich.

Historie

Druckdatum : **11/07/2006.**

Ausgabedatum : **11/07/2006.**

Datum der letzten Ausgabe : **Keine frühere Validierung.**

Version : **1**

Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders.
Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, daß es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.

Kontaktinformation

Deutschland

Telefonnr. +49 (0) 2325 980 - 0

Fax-Nr. +49 (0)2325 980 - 216

Spanien

Telefonnr. +34 667742948

Italien

Telefonnr. +39 (02) 93 30 94 1

Fax-Nr. amm: +39 (02) 93 79 68 28
uff.com: +39 (02) 93 79 93 00

Notrufnummer der zuständigen öffentlichen Stelle:

02-66101029

Ungarn

Telefonnr. +36 34540572

Fax-Nr. +36 34540573

Schweden

Telefonnr. +46 (0)54-19 00 12

Fax-Nr. +46 (0)54-19 00 13

Vereinigte Arabische Emirate

Telefonnr. +971 4 3551900

Fax-Nr. +357 25762545

USA

Telefonnr. 1-800-441-9547 / 1-303-792-5554

Fax-Nr. 1 303 792 5668

China

Telefonnr. +86 10 6800 1019

Fax-Nr. +86 10 6800 1261

Süd-Korea

Telefonnr. +82 31 715 4901

Fax-Nr. +82 31 715 4903

Deutschland

Telefonnr. +49 (0) 3461 43 40 66

Fax-Nr. +49 (0) 3461 43 40 70

Frankreich

Telefonnr. +33 (0)2.32.64.35.35

Fax-Nr. +33 (0)2.32.51.43.24

Notrufnummer der zuständigen öffentlichen Stelle:

+33 (0)1 45 42 59 59 (ORFILA)

Griechenland

Telefonnr. +30 2104110727 / +30 2104110728

Fax-Nr. +30 2104110748

Zypern

Telefonnr. +357 25762535

Fax-Nr. +357 25762545

South Africa

Telefonnr. +27 21 701 5340

Fax-Nr. +27 21 701 6284

USA

Telefonnr. 1-302-454-8100

Fax-Nr. 1-302-451-1380

India

Telefonnr. +91 (0) 124 4049568

Fax-Nr. +91 (0) 124 4049570

Singapore

Telefonnr. +65 6336 6286

Fax-Nr. +65 6336 1692